



Heilpädagogische Schule  
der Region Thun

Jahresbericht 2023

[www.hpsregionthun.ch](http://www.hpsregionthun.ch)

# Jahresbericht der Präsidentin und der Schulleitung

## Vorstand

Der Vorstand hat sich an sechs ordentlichen Sitzungen mit den Geschäften der HPS Region Thun auseinandergesetzt.

An seiner Sitzung vom 17.1.2023 hat der Vorstand die Vorgaben zum Eintrag im Handelsregister umgesetzt. Der Verein ist seit dem 30. Januar 2023 im Handelsregister des Kantons Bern eingetragen. Da Institutionen mit Leistungsvertrag der Revisionspflicht unterstehen und der Umsatz der HPS Region Thun CHF 100'000 pro Jahr übersteigt, musste der Eintrag zwingend erfolgen.

## Gesucht und gefunden

Gesucht wurden ein Vizepräsident sowie ein neues Vorstandsmitglied, nachdem Christian Pfaehler per Mitgliederversammlung 2023 seinen Rücktritt bekannt gegeben hatte. Als Nachfolger konnten zwei ausgewiesene Fach-

personen mit vielfältigen Kompetenzen gewonnen werden. Der neue Vizepräsident der Vorstands HPS Region Thun heisst Enrico Musi, er ist seit Juni 2021 Vorstandsmitglied. Neu in den Vorstand gewählt wurde an der Mitgliederversammlung vom 3. Juni 2023 Roland Schönenberger.

## Klarheit schaffen

Dieses Jahr wurden im Zusammenhang mit dem Handelsregistereintrag die Statuten der HPS Region Thun sowie die Geschäftsordnung angepasst. Dabei wurden die Regelung der Finanzierung den Richtlinien der BKD angepasst und die Aufgaben von Vorstand und Schulleitung in einer Geschäftsordnung präzisiert. Die neu aufgenommene Durchführung von Online-Mitgliederversammlungen wurde ebenfalls in der Geschäftsordnung geregelt.

## Die HPS Region Thun braucht mehr Platz

Schon seit einem Jahr suchen Vorstand und Schulleitung nach Neubaumöglichkeiten und klären deren jeweilige Finanzierung. Die Raumknappheit ist enorm, es müssen Lösungen gefunden werden. Dieses Thema wird die HPS Region Thun noch mehrere Jahre beschäftigen. Vorübergehend wurde eine zusätzliche Basisstufe in einem externen Gebäude eingemietet. Das «Schuhmacherhüsli» ist eine kleine, ehemalige Werkstatt eines Schumachers, die heimelig ausgebaut worden ist.



### Rücktritt der Vereinspräsidentin Priska Hellmüller-Luthiger

Priska Hellmüller tritt per 31.1.2024 als Präsidentin aus beruflichen Gründen aus dem Vereinsvorstand zurück. Der Vorstand und die Schulleitung dankt unserer Präsidentin, Frau Priska Hellmüller, für ihre Arbeit und ihr grosses Engagement für unsere Schule und wünscht ihr für ihre zukünftige Arbeit alles Gute! Enrico Mussi übernimmt als Vizepräsident das Präsidium ad interim bis zur Mitgliederversammlung 2024. Dafür danken wir ihm von Herzen. Seine Funktion als Vizepräsident übernimmt ad interim bis zur Mitgliederversammlung 2024 Roland Schönenberger.

**«Denn nicht was fehlt ist entscheidend, sondern was da ist.»**

### Entwicklung Schüler\*innenzahlen

Die aktuelle Belegung der Schule (Anzahl Klassen und Schüler\*innen) ist wie seit Jahren schon zu hoch. Die Hauptgründe für die Überbelegung der Klassen sind der stetige Anstieg von Schüler\*innen mit Bedarf nach besonderer Volksschulbildung, Übertritte von Schüler\*innen aus der integrativen Schulung an den Regelschulen und der Umstand, dass Jugendliche häufiger länger an der HPS bleiben, weil sie keine geeignete Anschlusslösung finden.

### Umstellung auf das Assistenzsystem

Die Schulleitung suchte in den letzten Jahren eine neue Möglichkeit, um der zunehmenden Heterogenität in den Klassen zu begegnen. Neu ersetzt ausgebildetes Fachpersonal die Klassenpraktikant\*innen. Dadurch wird eine höhere Kontinuität erreicht, da die Klassenassistenzen nicht wie die Praktikant\*innen

jedes Jahr wechseln. Nach wie vor beschäftigen wir jedoch in den Stufen Praktikant\*innen, um jungen Menschen einen Berufseinstieg zu ermöglichen.

### Controlling und Standortgespräch BKD

Im November 2023 wurde an einem Standortgespräch mit der Schulinspektorin Caroline Stähli der Stand der Umsetzung aus dem Controllinggespräch von Ende 2022 besprochen. Die HPS Region Thun hat bereits alle Forderungen der BKD erfüllt. Zusammenfassend hält die Schulinspektorin fest: Die Entwicklungsplanung 2020–2025 mit den neuen Zielen und den geplanten Massnahmen ist bedeutsam und entspricht den Ergebnissen des Controllinggesprächs. Die Weiterentwicklung der Institution durch die Schulleitung und die Trägerschaft wird sorgfältig und planvoll umgesetzt.

**«Und manchmal setzen wir uns an den Rand der Zeit und gönnen uns die kleine Pause für den grossen Dank!»**

Vreni Merz

### Finanzen

Im 4. Quartal wurden zusätzliche, nicht budgetierte Anstellungen in der Klassenbetreuung realisiert, welche zum grossen Teil über die Förderlektionen abgedeckt werden konnten. Die dadurch entstandene Unterdeckung konnte aus dem Fonds Betriebskosten gedeckt werden.

Das Jahresergebnis 2023 zeigt eine Überdeckung (Gewinn) vor Zuweisungen und Entnahmen der einzelnen Leistungsbereiche von netto CHF 238'582. Die Rückstellungen für Infrastrukturprojekte nahmen um CHF 450'495 auf neu CHF 1'158'325 weiter zu.

### Dank

Wir danken allen Vorstandsmitgliedern, den Lehrpersonen und allen weiteren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Begleitung von Menschen, die anders geschickt und fähig sind. Ebenso danken wir den Eltern und Spender\*innen für Ihre wohlwollende Unterstützung sowie dem Sunneschyn und der hpSun für die gute Zusammenarbeit.

PRISKA HELLMÜLLER-LUTHIGER, PRÄSIDENTIN,  
MARTIN BERTSCHI & EVA MARIA GRAF,  
SCHULLEITUNG



## Das Schuhmacherhüsli ist in Betrieb

«Oh, ist das gemütlich bei euch», «Hier ist es aber heimelig» – dies sind Bemerkungen von Leuten, die unser Schuhmacherhüsli besichtigen kamen. Ein kleines, unscheinbares Häuschen, das innen durch die grossen Holzbalken eine wohlige Atmosphäre bekommt.

Bis aus dem leeren Raum ein gemütlicher Kindergarten wurde, brauchte es von verschiedenen Seiten grossen Einsatz. Der Hausdienst leistete grandiose Arbeit. Die Mitarbeitenden bauten ein Podest vor dem Eingang, sicherten diesen mit einem Törchen und erstellten eine an die Kinder angepasste Garderobe.

In den Sommerferien suchten wir uns in der Ikea, im Brocki und auf verschiedenen Plattformen unsere Möbel, Spiel- und Arbeitsmaterialien zusammen. Nach und nach entstanden auf den ungefähr 20 Quadratmetern ein Stuhlkreis, eine Rückzugsecke, eine Bastelecke mit Werkbank sowie Bereiche zum Spielen und Arbeiten.

Wir hatten den Eindruck, dass sich die Kinder von Anfang an sehr wohlfühlten. Der ruhige und kleine Rahmen «unseres» Hüsli wird von den Kindern und den Eltern geschätzt.

Die klare Raumeinteilung hat sich bewährt. Sie hilft den Kindern, die Routinen des Kindergartenalltags zu verstehen und daran teilzuhaben. Es ist eine Freude zu sehen, wie viele Erfahrungsmöglichkeiten unseren Schülerinnen und Schülern im Schuhmacherhüsli zur Verfügung stehen. Der im Garten eingerichtete Sandkasten, das Kies und das zeitweise aufgestellte Planschbecken bieten viel Raum für verschiedene sensorische Erfahrungen und lebendiges Spiel. Auch im Hüsli geniessen die Kinder die vielen Spielangebote. Im kleinen Raum entstand durch die angebrachten Verdunkelungsvorhänge eine interessante Möglichkeit, mit verschiedenen Lichtern zu experimentieren und so vielfältige visuelle Erfahrungen zu sammeln. Dank unseres Studioofens – ein kleiner Ofen mit zwei Kochplatten – können wir gemeinsam mit den Kindern kochen und backen.

Beim dazugehörigen Einkauf üben wir alltagspraktische Fähigkeiten.

Für uns ist der Start im Schuhmacherhüsli gut gelungen. Natürlich gibt es noch viel zu erforschen und aufzubauen. Die Anbindung und der Informationsaustausch mit dem Haupthaus erfordert aufgrund der räumlichen Distanz hin und wieder etwas Einsatz von beiden Seiten. Da wir die Mitarbeitenden des Gesamtteams nur selten kreuzen, sind wir uns auch hier noch weiter am Einleben und Einfinden. Es ist immer wieder eine Freude, die Offenheit der Teammitglieder zu spüren.

Wir freuen uns, mit der Klasse den gesamten Jahreszyklus zu erleben, Fortschritte bei den Kindern zu beobachten und die Kinder beim Lernen und Erfahren begleiten zu dürfen.

DANIELA GROSSNIKLAS, LIVIA FURLER

## Umstellung auf Klassenassistenzen

Seit August 2023 unterstützen neu Fachpersonen die Lehrpersonen. Bisher war das die Aufgabe jährlich wechselnder Praktikant\*innen. Die neuen Assistent\*innen sind mehrheitlich in der Betreuung Kinder oder Behinderte ausgebildet und bringen ihre Ausbildung und Erfahrung mit in die Klassenführung ein. Unser Ziel ist die Bildung von stabilen pädagogischen Teams, welche im Schulalltag fundiert reagieren können.

Martin Bertschi (MB) sprach mit den beiden Klassenassistent\*innen Aline Biedermann (AB) und Lukas Denzler (LD).

**MB: In der HPS Region Thun soll der Mensch in Zentrum stehen. Deshalb möchten wir gerne von euch wissen, was euch als Privatmenschen ausmacht?**

LD: Ich bin ein lebensfreudiger und weltoffener Mensch. Ich liebe Tiere, andere Kulturen und bin gerne in der Natur. Ich versuche, im Leben meinem Herzen zu folgen, was nicht immer einfach, aber spannend ist.

AB: Ich werde oft als «Sonnenschein» bezeichnet, was ich passend finde. Ich bin fröhlich, humorvoll, kreativ und hilfsbereit. Ich höre gerne zu und gebe Ratschläge aus meiner Sicht. Tiere, Natur und Reisen sind ebenfalls ein grosser Teil von mir.

**MB: Irgendwann einmal habt ihr euch entschlossen, genau diesen Beruf zu lernen. Was führte dazu?**

AB: Menschen zu unterstützen, wurde mir in die Wiege gelegt. Ich habe immer die Betreuungen, etwa in der Familie, übernommen. Ich habe in einer Kita FaBeK gelernt. Für mich war immer spannend herauszufinden, warum sich ein Mensch genauso verhält und nicht anders. Das «Warum» steht für mich immer im Vordergrund und nicht das Verhalten als solches.

LD: In der Arbeit mit Kindern hat mich immer ihre Denk- und Sichtweise fasziniert. Sie sehen unsere Welt anders als wir Erwachsenen, und ich versuche, mich von ihnen inspirieren zu lassen. An der Pädagogik finde ich spannend, dass es kein Grundrezept gibt. Jeden Tag kann ich etwas Neues anwenden und ausprobieren, ob es noch einen anderen, besseren Weg gibt, um mit den Kindern umzugehen. Es hört nie auf, spannend zu sein.





**MB: Was habt ihr vor eurer Anstellung an unserer Schule gemacht?**

AB: Nach der Ausbildung habe ich selbstständig eine Spielgruppe geleitet. Nach einem Praktikum im Sunneschyn habe ich in einer weiteren Kita mit der Zeit immer mehr Verantwortung übernehmen können. Auch in meiner neuen Arbeit an der HPS kann ich sehr viel Verantwortung übernehmen. Im Arbeitsalltag erlebe ich mich auf Augenhöhe mit der Lehrperson und darf vieles übernehmen, habe aber nicht die Verantwortung in der Unterrichtsplanung.

LD: Nach der Ausbildung habe ich fünf Jahre temporär gearbeitet und war über die Winterzeit immer wieder auf Reisen. Erst als ich Vater wurde, vor mittlerweile sieben Jahren, habe ich eine regelmässige Arbeit in einem Kinderheim übernommen.

**MB: Wie sieht heute euer Arbeitstag an der HPS aus?**

LD/AB: Am Morgen und am Schluss des Nachmittags besprechen wir den Unterrichtstag mit der Lehrperson und der\*dem Praktikant\*in. Wir reflektieren die vergangenen Situationen und überlegen uns, was wir besser machen könnten. Am Morgen begrüssen wir danach die Kinder und schauen, dass sie alle ins Klassenzimmer finden. Wir sind dafür besorgt, dass die Schüler\*innen in den gemeinsamen Unterrichtsteilen mitmachen und die Aufmerksamkeit bei der Lehrperson bleibt. Je nach Sequenz arbeiten wir auch mit einzelnen Schüler\*innen oder Kleingruppen zusammen und unterstützen sie bei Fragen und Unsicherheiten. Was wir sehr schätzen, sind klassenübergreifende Aktivitäten mit wechselnden Begegnungen über die eigene Klasse hinaus. Wir fühlen uns beide von den Lehrpersonen sehr geschätzt, und unsere Meinung und Hinweise werden gehört und ernst genommen. Wir sind ein gutes Team.

**MB: Geht ihr nach der Arbeit beflügelt nach Hause und erinnert euch an Glücksmomente?**

AB: Das gibt es oft. Ich bin selten so gern arbeiten gekommen wie an die HPS. Man weiss nie, wie der Tag verläuft, aber immer ist es besonders schön und macht Spass. Am meisten freut es mich, wenn ich die Fortschritte der Jugendlichen nach manchmal wochenlangem Üben beobachten kann. Dabei kommt mir die Freude und der grosse Stolz der Jugendlichen entgegen, die meine Arbeit wertvoll machen.

LD: Ich habe schon am Morgen einen Riesenspass, wenn ich durch den Korridor gehe und all die Begegnungen mit den Schüler\*innen habe. Mit einem lustigen Spruch, einer herzlichen Begrüssung startet der Tag schon wunderschön.

**MB: Gibt es auch Momente, in denen ihr am liebsten alles hinschmeissen würdet?**

AB: Das hat es bis jetzt nie gegeben. Manchmal ist es nervlich anspruchsvoll. Es ist auch schon vorgekommen, dass ich eine Ablösung brauchte. Es ist wichtig, in diesen Situationen tief durchzuatmen und nichts persönlich zu nehmen.

LD: Vor allem, wenn man persönlich nicht gerade fit ist, kann es anstrengend sein, den ganzen Tag diese Präsenz aufrechtzuhalten.  
MB: Was möchtet ihr mit der Erfahrung in der HPS im Leben noch erreichen?

AB: Ich durfte lernen, nicht allzu stark zu planen. Ich versuche, mit dem Fluss des Lebens zu gehen. Ich möchte mich aber auf jeden Fall im sozialen Bereich weiterentwickeln.

LD: Ich möchte noch möglichst viel von der Kompetenz des HPS-Teams profitieren. Irgendwann einmal möchte ich gerne auch als Lehrperson Erfahrungen sammeln können, vielleicht ab und zu als Vertretung.

**MB: Herzlichen Dank für dieses Gespräch!**

## Nachruf Fränzi Leichtnam

Am 17. Oktober 2023 ist unsere langjährige Lehrerin Fränzi Leichtnam überraschend verstorben. Sie hat über viele Jahre Klassen in der Unter- und Mittelstufe betreut und war in den letzten beiden Jahren als Lehrperson für die Spezielle Förderung tätig. Immerzu hatte sie zwei helfende Hände, ein aufmerksames Wort und zeigte einen unermüdlichen Einsatz für die Kinder unserer Schule. Wir vermissen sie sehr!

Nachdruck EDUCATION 3.19 Thema/Dossier Glück, S. 22–24

### Drei Lebenssichten: Franziska Leichtnam

Es sind die kleinen Augenblicke im Leben, die ich als Glück empfinde. Das kann eine kurze Begegnung, ein Gespräch oder auch nur ein plötzlich einfallender Sonnenstrahl, eine besondere Stimmung sein. Ich bezeichne solche Momente jeweils als «Sternschnuppen des Alltags», die ich zu erhaschen und zu packen versuche. Das sind grösstenteils bewusste Glücksmomente, die ich wahrnehme. Auf der

anderen Seite gibt es auch das simple Glück, das einem plötzlich und unerwartet zufällt – oder eben nicht. Aber ich strebe nicht bewusst nach Glück. «Streben» ist mir in diesem Zusammenhang zu hart, zu zielgerichtet formuliert, denn: Was ist, wenn ich dieses Ziel nicht erreiche? Müsste ich dann jedes Mal masslos unglücklich sein? Glück bedeutet vielmehr, zufrieden zu sein mit meiner Situation, die Dinge zu schätzen, die ich besitze, oder mich mit einer Sache zu beschäftigen, die mir gefällt. Ich verbinde Glück jedoch nicht mit einem besonderen Ort, den ich aufsuchen muss, um es zu erfahren. Natürlich können mit der passenden Begleitung eine Bergwanderung oder ein schöner Fleck am Meer Glücksgefühle auslösen. Das gilt ebenso für bestimmte Tätigkeiten, sei dies mit Pinsel, Nähmaschine oder im Garten. Sich nur auf die Handlung zu konzentrieren, an nichts anderes zu denken und am Ende ein Ergebnis zu sehen, löst bei mir ein Gefühl der Zufriedenheit aus.

Ich habe in meinem wunderbaren Beruf zudem das Glück, dass mein «Unterrichtsalltag» gespickt ist mit Glücksmomenten. Dass ich diese Kinder für eine gewisse Zeit ihres Lebens begleiten darf und ihnen – mit etwas Glück – hin und wieder auch ein Lächeln ins Gesicht zaubern, ihnen Glücksmomente bieten kann, erfüllt mich mit tiefer Zufriedenheit. Auf den Alltag bezogen, empfinde ich die Freude eines Schülers, der zum ersten Mal eine Aufgabe meistert, die er noch nie geschafft hat, als sehr beglückend. Ebenso die «strahlenden» Gesichter der Kinder am Morgen im Schulzimmer oder die Begegnungen mit Kolleginnen und Kollegen, der gemeinsame Austausch von Wissen, das Suchen nach Lösungen, all dies sind jeweils Augenblicke des Glücks.

Beziehungen, das Mit- und Füreinander, spielen eine grosse Rolle, wenn es um mein Glücksempfinden geht. Ich bin gerne mit Menschen zusammen, mit ihnen unterwegs, aber mag es auch allein. Glücksmomente ge-

winnen noch mehr an Bedeutung und Grösse, wenn ich sie mit jemandem teilen kann. Mit wem ich dies tue, möchte ich jedoch selbst entscheiden können. Ich kann mir deshalb nicht vorstellen, jemandem zu dienen und dabei glücklich zu sein. Dienen beinhaltet etwas Unterwürfiges. Die Beziehungsebene muss gleichgestellt sein. Aber einander zu helfen, und sei es nur bei kleinen Dingen, seinem Gegenüber Freude, ein Glücksgefühl zu bereiten, das finde ich schön. Was mir zu schaffen macht, sind diejenigen Momente, in denen ich einen Menschen in grosser Verzweiflung erlebe. Dieses Gefühl der Ohnmacht, nicht unmittelbar helfen zu können, bedrückt mich sehr. Andererseits ist es auch immer eine Chance, denn unglückliche Momente gehören genauso zum Leben wie glückliche.

AUFGEZEICHNET VON RUEDI LANZ



## Elternforum Jahresbericht 2023

Anfang Jahr begannen wir mit den umfangreichen Vorbereitungen für unseren Gesamtelternabend, der im April zum Thema «Medienkompetenz: Chancen und Risiken, Transfer in den Alltag» stattfand. Wir konnten dafür zum wiederholten Mal Patrick Kollöffel, Fachmitarbeiter Sexualpädagogik, und neu Beatrice Kriwanek-Ruh, Fachmitarbeiterin Gesundheitsförderung und Prävention, von der Berner Gesundheit als Referent\*innen gewinnen. Interessierte Eltern erhielten durch das Referat sowie zahlreiche aufliegende Broschüren Informationen und konnten sich bei Gesprächsrunden austauschen.

Im Juni demissionierten Barbara Kessler und Christine Waber, da ihre Söhne die Schule verlassen werden. Wir danken beiden für ihren langjährigen, unermüdlichen und wertvollen Einsatz und wünschen ihnen und ihren Jugendlichen alles Gute auf dem weiteren Weg. Mit einem Apéro und Geschenken entliessen wir die beiden Powerfrauen aus dem Elternforum.

Im September fand bei herrlichem Wetter das traditionelle und von allen Schüler\*innen geliebte Sommerfest statt. Das von uns organisierte Kuchen- und Dessertbuffet bot wieder eine reichhaltige und leckere Auswahl, und viele Besucher\*innen konnten sich kaum entscheiden, was sie alles geniessen wollten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, ohne deren Back- und Dessertspenden so eine kulinarische Vielfalt nicht möglich wäre!

Im November trafen wir uns zum alljährlichen Kreativabend, um unseren Adventsgruss für die Elternpost zu gestalten. Nach getaner Arbeit beschlossen wir das Elternforumsjahr mit einem feinen Abendessen.

Dann begannen bereits die ersten Überlegungen fürs neue Jahr, denn 2024 feiert die HPS Region Thun ihr 20-jähriges Bestehen. Wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist! Selbstverständlich wird sich das Elternforum bei den Feierlichkeiten einbringen, und wir alle freuen

uns sehr auf diesen Anlass. Man darf gespannt sein ...

Aktuell besteht das Elternforum aus folgenden Mitgliedern: Daniela Gerster (Vertreterin im Vorstand), Natalie Kallen, Silvia von Fellenberg und Tanja Eckart (Vorsitzende).

Interessierte sind herzlich willkommen, bei einer unserer Sitzungen zu schnuppern. Wir würden uns über neue Mitglieder sehr freuen.

Gemeinsam wollen wir uns für die Belange der Schule und die aller Schüler\*innen einsetzen. Falls Sie Anliegen, Fragen oder Ideen haben, dürfen Sie sich gerne an uns wenden: [elternforum@hpsregionthun.ch](mailto:elternforum@hpsregionthun.ch)

FÜR DAS ELTERNFORUM, TANJA ECKART

**Aktuell besteht das Elternforum aus folgenden Mitgliedern:**

**Daniela Gerster  
Natalie Kallen  
Silvia von Fellenberg  
Tanja Eckart (Vorsitzende)**



## Personelles und Betriebliches

### Eintritte

Wir begrüßten auf Beginn des neuen Schuljahres alle neuen Praktikantinnen und Praktikanten, die Zivildienstleistenden und die Assistenzen sowie unsere neuen Lehrpersonen und Therapeut\*innen Livia Furler, Daniela Grossniklaus, Andrea Haldimann und Nicolas Karzig, Valerie André in der Reinigung, Thomas Urech als Badehilfe sowie die neuen Mittagsbetreuerinnen Christine Hofer, Christina Lüdi, Carole Mühlematter, Muriel Oesch, Danielle Rösch, Myriam von Allmen – herzlich willkommen im Team.

### Jubiläen

Im Berichtsjahr feierten Roland Schwab 35 Jahre, Kerstin Olshausen und Doris Wyss 25 Jahre, Eva Maria Graf, Barbara Leuenberger und Martin Stutz 20 Jahre, Erika Wenger 15 Jahre sowie Barbara Konrad, Silvia Steffanon und Yvonne Ryser 10 Jahre HPS oder Lehrtätigkeit im Kanton Bern.

Ihnen allen danken wir sehr herzlich für den langjährigen und grossen Einsatz und die Treue zur HPS und wünschen ihnen weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

### Austritte

Verabschiedet haben wir: Sadije Aziri, Ilona Bader, Angelika Däppen, Heidi Hoppler, Barbara Lohri, Marlin Teuscher und Katrin Wüthrich, die in den Ruhestand trat.

Wir danken allen sehr herzlich für ihren grossen und zum Teil langjährigen Einsatz an unserer Schule und wünschen ihnen viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Weiter verabschiedeten wir alle Praktikant\*innen und die Zivildienstleistenden, deren Einsatz bei uns beendet war.

### Kurze HPS-Statistik

Im vergangenen Jahr haben wir **118 Schüler\*innen** in der HPS gefördert.

Die Schulbusse der Firma hpSun AG fuhren knapp **382'000 km**.

An **151 Tagen** kochte die Küchencrew für Schüler\*innen und Mitarbeitende total **13'685 Mahlzeiten**.

### Solaranlage

Solaranlage der Firma Ecogie auf dem Flachdach der HPS Region Thun.

Dachausrichtung: Ost 104° / West 76°

Neigung der Module: 10°

Produktionsfläche Bauetappe I:

280 m<sup>2</sup> für 60,8 kWp

Erweiterungsmöglichkeit:

+ ca. 280 m<sup>2</sup> auf total ca. 120 kWp

Erwartete Jahresproduktion: ca. 59'000 kWh

Der Ertrag lag im Jahr 2023 über der erwarteten Jahresproduktion.

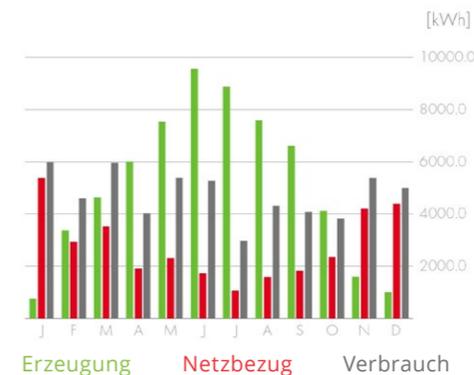
Gesamterzeugung

**61687 kWh**



Gesamtverbrauch

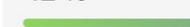
**56835 kWh**



Erzeugung Netzbezug Verbrauch

Autarkiequote

**42 %**



Direktverbrauch

23610 kWh

Direktverbrauchsquote

38 %

Eigenverbrauch

23610 kWh

Eigenverbrauchsquote

38 %

Netzbezug

33234 kWh

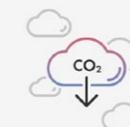
Netzeinspeisung

38086 kWh

CO<sub>2</sub>-Vermeidung

**40.0<sup>t</sup>**

= 26.7 Langstreckenflüge



# Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1'826'076.37	1'586'082.36
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25'053.50	24'429.50
Übrige kurzfristige Forderungen	3'271.85	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	14'944.85	12'228.75
Aktive Rechnungsabgrenzung Betriebsbeiträge	347'773.85	110'210.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'217'120.42</b>	<b>1'732'950.61</b>
Finanzanlagen	50'000.00	50'000.00
Immobilie Sachanlagen	134'792.17	1'415'793.76
Mobile Sachanlagen	1'366'911.94	125'668.35
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'551'704.11</b>	<b>1'591'462.11</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>3'768'824.53</b>	<b>3'324'412.72</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	145'443.80	145'744.65
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	60'000.00	60'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	95'759.75	34'647.60
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	825.10	9'337.05
Passive Abgrenzung Betriebsbeiträge	25'650.85	0.00
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>327'679.50</b>	<b>249'729.30</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'910'000.00	2'000'000.00
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'910'000.00</b>	<b>2'000'000.00</b>
Total Fremdkapital	2'237'679.50	2'249'729.30
Fonds Betriebsbeiträge der öffentlichen Hand (BKD)	1'158'325.48	707'830.27
<b>Total Fondskapital</b>	<b>1'158'325.48</b>	<b>707'830.27</b>
Vereinskapital	128'273.90	128'273.90
Freies Kapital	244'545.65	238'579.25
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>372'819.55</b>	<b>366'853.15</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>3'768'824.53</b>	<b>3'324'412.72</b>

Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision:  
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) Ihres Vereins für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Interlaken, 14. März 2024

Kämpf & Stauffer Treuhand AG  
Erwin Stauffer, zugelassener Revisor

Betriebsrechnung	2023	2022
	CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen	18'633.60	43'224.90
Leistungsabteilungen Trägerkanton	7'468'411.25	7'907'786.00
Erträge aus Leistungsabteilungen	91'678.00	90'289.00
Erträge aus anderen Leistungen	958'332.75	938'364.00
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	37'697.05	37'763.45
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>8'574'752.65</b>	<b>9'017'427.35</b>
Personalaufwand	6'172'637.80	6'593'435.75
Medizinischer Bedarf	9'331.30	8'663.90
Lebensmittel und Getränke	68'540.20	69'585.70
Haushalt	26'025.80	28'374.95
Unterhalt und Reparaturen mobile und immobile Sachanlagen	82'386.40	103'381.65
Aufwand für Anlagennutzung	207'519.70	193'415.20
Energie und Wasser	51'499.30	43'917.95
Schulung und Ausbildung	76'713.90	70'687.60
Büro und Verwaltung	118'314.10	120'049.70
Übriger Sachaufwand	991'643.75	979'633.65
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>1'631'974.45</b>	<b>1'617'710.30</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen	181'529.40	179'136.15
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>7'986'141.65</b>	<b>8'390'282.20</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>588'611.00</b>	<b>627'145.15</b>
Finanzaufwand	-119'544.69	101'867.88
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>469'128.81</b>	<b>525'277.27</b>
Zuweisung an zweckgebundene Fonds BKD	-450'495.21	-482'052.37
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung/Entnahme Organisationskapital</b>	<b>18'633.60</b>	<b>43'224.90</b>
Verwendungen freier Spendenfonds	-12'667.20	-83'432.90
Zuweisung (-)/Entnahme Spendenfonds	-5'966.40	40'208.00
<b>Jahresergebnis nach Zuweisungen und Entnahmen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>



## Spenden

Trauergemeinde Fränzi Leichtnam	Fr. 4'756.20	Lismertreff Amsoldingen	Fr. 350.00
Trauergemeinde Elisabeth Burkhalter	Fr. 3'462.00	Graf Simon und Verena, Steffisburg	Fr. 200.00
Valiant Bank AG, Bern	Fr. 3'000.00	Janke Markus und Nina, Steffisburg	Fr. 200.00
Reformierte Kirchgemeinde Heimberg	Fr. 2'000.00	Modehaus Hänsenberger, Steffisburg	Fr. 200.00
Brunner Imboden AG, Gwatt	Fr. 1'000.00	Kollekte Joss-Messerli Lilian, Steffisburg	Fr. 185.40
Kämpf & Stauffer Treuhand AG, Interlaken	Fr. 1'000.00	Kletterverein Bergaffen, Thun	Fr. 100.00
Frauenverein Steffisburg	Fr. 500.00	Müller Mischa Benjamin, Adelboden	Fr. 100.00
Frauenverein Uetendorf	Fr. 500.00		
insieme Thun Oberland	Fr. 500.00	Diverse Spenden	Fr. 130.00
Schweizerische Mobiliar, Thun	Fr. 500.00		

## Naturalspenden

Reusser Fritz und Reusser Binkert Anita, Unterlangenegg

**Vereinsvorstand**

Hellmüller Priska, Mattstetten  
Präsidentin

Bernasconi Brigitte, Münsingen  
Schulärztin

Fuchs Michael, Hünibach  
Präsident hpSun AG, Sponsoring

Gerster Daniela, Riggisberg  
Elternvertreterin, Elternforum

Ludwig Rusch Caroline, Steffisburg  
Pädagogik

Moor Simon, Steffisburg  
Finanzen

Mussi Enrico, Interlaken  
Pädagogik

Schönenberger Roland, Wichtrach  
Finanzen

Schwarz Elisabeth, Steffisburg  
Gemeindevertreterin Steffisburg

**Leitung**

Bertschi Martin, Goldiwil  
Graf Eva Maria, Herrenschwanden

**Schulsekretariat**

Heilpädagogische Schule der Region Thun  
Pfäuti Esther  
Scheidgasse 19, 3612 Steffisburg  
033 438 06 86  
info@hpsregionthun.ch  
www.hpsregionthun.ch

**Postverbindung:**

Verein HPS Region Thun, Steffisburg  
IBAN: CH33 0900 0000 3001 3297 5

**Bankverbindung:**

Valiant Bank AG, Steffisburg  
IBAN: CH84 0630 0016 2141 6000 1

**Elternforum**

Tanja Eckart  
elternforum@hpsregionthun.ch

**Pädagogisch-therapeutisches Team**

Blatter Sarah, Steffisburg  
Bracher Denise, Konolfingen  
Bürki Urban Andrea, Wabern  
Emmenegger Imelda, Langnau  
Frei Dominique, Steffisburg  
Furler Livia, Thun  
Fux-Borter Pascale, Steffisburg  
Gafner Moira, Münsingen  
Gerber Linda, Gerzensee  
Gerber Scarlett, Thun  
Gini Ilaria, Bern  
Grossniklaus Daniela, Thun  
Häberli Marianne, Thun  
Haldimann Andrea, Bern  
Imesch Claudia, Mörel VS  
Karzig Nicolas, Bern  
Käser Reto, Burgdorf  
Knoll Regula, Steffisburg  
Konrad Barbara, Goldiwil  
Leuenberger Barbara, Steffisburg  
Loschert Weber Melanie, Matten b. Interlaken  
Maurer Christian, Aarberg  
Meier Lisa, Steffisburg  
Neuenschwander Anita, Kaufdorf  
Neuenschwander Patricia, Urtenen-Schönbühl  
Olshausen Urech Kerstin, Sigriswil  
Röthlisberger Irina, Heimberg  
Rupp Sandra, Thun  
Ryser Denise, Kehrsatz  
Schletti Dominique, Bern  
Schmid Ramona, Thun  
Schmutz Paul, Steffisburg  
Schranz Markus, Steffisburg  
Schwab Roland, Bönigen

Schweizer-Graber Nathalie, Blumenstein  
Seitz Mirjam, Thun  
Sommerhalder Aline, Bern  
Stalder Jan, Steffisburg  
Stutz Martin, Fahrni  
Ulmann Jörg Marianne, Langnau  
Wittwer Anna, Konolfingen  
Wittwer Selina, Köniz

**Physiotherapie**

Lanz Cécile, Thun  
Stübi Andrea, Thun

**Ergotherapie**

Bornhauser Marlies, Steffisburg  
Huwylar Andrea, Heimberg  
Schneider Sonja, Heimberg

**Assistenzen**

Baumgartner Elena, Bern  
Berger Sarah-Lena, Linden  
Biedermann Aline, Thun  
Cliffe Devon, Bern  
Denzler Lukas, Thun  
Fricker Sabrina, Frutigen  
Hesse Jonathan Flurin, Bern  
Hirth Lena, Bern  
Koch Anna, Visp  
Krebs Monika, Steffisburg  
Maurer Pascal, Krattigen  
Mayer Anna Iléa, Wattenwil  
Meier Lisa, Gwatt  
Ryser Schoch Yvonne, Homberg  
Schlöpfer-Bertolino Ramona, Gwatt  
Schürch Karin, Bern

Schwarz Ursula, Homberg  
Schwendener Iris, Steffisburg  
Sommerhalder Aline, Worblaufen  
Weiss Johanna, Bern  
Zimmermann Beatrice, Steffisburg

**Praktikanten\*innen, Zivildienstleistende**

Aeschlimann Lorin, Steffisburg  
Gertsch Mitsu, Iseltwald  
Gonseth Timon, Riggisberg  
Graf Keita, Wimmis  
Kallen Ann, Matten  
Leuenberger Gian-Luca, Grosshöchstetten  
Menth Ralph, Bern  
Ramseier Elina, Röthenbach  
Räss Lisa, Münsingen  
Reinhard Leonie, Spiez  
Rentsch Sinja, Thun  
Rupp Micha, Brenzikofen  
Sommerhalder Aline, Worblaufen  
Tobler Tamara, Thun  
Widmer Patricia, Thun  
Wittwer Julian, Uetendorf

**Technischer Dienst**

Leitung: Rolf Rupp, Thun  
André Valerie, Heimberg  
Bowald Patrick, Thun  
Cesano Romina, Thun  
Fuchser Christian, Thun  
Niederhauser Doris, Steffisburg  
Penarroias Isabel Maria, Steffisburg  
Trachsel Anna Barbara, Uetendorf  
Wenger Erika, Heimberg  
Zahnd Regina, Steffisburg

Zumbach Heidi, Steffisburg

**Küche**

Leitung: Wyss Doris, Uttigen  
Penarroias Isabel, Steffisburg  
Wenger Erika, Heimberg

**Betreuung**

Bellwald Irene, Thun  
Bürgisser Mirjam, Thun  
Däppen Angelika, Spiez  
Farias Baumann Samara, Heimberg  
Gasser Doris, Einigen  
Gasser Franziska, Thun  
Habegger Milena, Thun  
Häfeli Vreni, Konolfingen  
Hofer Baumann Christine, Steffisburg  
Linnepe Anni, Oberhofen  
Lüdi Steiner Christina, Thun  
Mühlematter Carole, Faulensee  
Oesch Muriel, Thun  
Rickenbacher Lisa, Heimberg  
Rösch Danielle, Thun  
Roth Margrit, Thun  
Spring Ursula, Uttigen

**Heilpädagogisches Reiten**

Reittherapie Hartlisberg, Steffisburg

**Fahrdienst**

hpSun AG, Martin Stricker und Team

**Buchhaltung**

Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri

